

G.T. vom Dienstag, 24.05.16

Sich begegnen

400 Besucher beim Sport- und Begegnungstag auf den Zietenterrassen

GÖTTINGEN. Rund 400 Besucher, darunter viele Flüchtlinge, sind am Sonnabend zum „Sport- und Begegnungstag“ auf den Sportplatz auf den Zietenterrassen gekommen. Bei der von den 12. Klassen der BBS1 und dem SC Hainburg organisierten Veranstaltung trieben sie gemeinsam Sport und lernten sich kennen.

Knallhart zieht Gentian beim „menschlichen Tischfußball“ ab – gegen den Hammer des 19-jährigen Kosovaren hat BBS1-Schulleiter Rainer Wiemann keine Chance. Unterdessen liefern sich Florian und Hussein beim richtigen Fußball spannende Duelle auf der linken Seite, die mal der SC Hainberg-Spieler, mal der 18-jährige Syrer gewinnt.

Deutsche und Flüchtlinge „sollen sich begegnen, einfach miteinander leben“, erläuterte BBS 1-Schulsprecher Sascha Krafczyk das Ziel des Events. Sich kennenzulernen,

baue Vorurteile am schnellsten ab, so Silke Reitz. Die BBS1-Lehrerin erzählte, wie eine Schülerin erklärte, dass sie sich weigern werde, mit Flüchtlingen in einem Raum

zusammen zu sein. Nachdem sie die ersten Neuankömmlinge kennengelernt hatte, vollzog sie innerhalb kürzester Zeit eine 180-Grad-Wende: „Jetzt ist sie mit vielen von ihnen eng befreundet.“

Und so erlebten die Besucher zusammen eine schöne Zeit. Das geplante Beachhandball-Turnier fiel allerdings aus, „Handball kennen wir überhaupt nicht“, erklärte Amir Madadi aus Afghanistan, weshalb stattdessen Volleyball gespielt wurde. Johann (2) vergnügte sich unterdessen im Mannschaftsraum eines Löschfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Geismar, wo er – allerdings vergeblich – versuchte, das Atemschutzgerät in Gang zu bringen. Swantje und Leonie (beide 18) verkauften Kleidung, das von Privatleuten und vom Second-hand-Shop „Mietfuchs“ gestiftet worden war – der Erlös kommt den Göttinger Flüchtlingsunterkünften zugute. hr



Spaß am Kletterturm. FOTO: HELLER

